

Romantik, die ins Herz trifft und es einem bricht

Nach Jahren im goldenen Käfig dürstet es Ivy nach Freiheit. Das College scheint die Chance, sich von den Eltern zu emanzipieren. Ihr Vater ist ein Wirtschaftsmillionär, der ihrem Leben enge Grenzen und strenge Regeln gesetzt hat. Ihre Mutter hingegen achtet penibel darauf, dass Ivy kein Gramm zunimmt. Schließlich muss sie bei gesellschaftlichen Anlässen vor allem eine gute Figur machen. Was Ivy wirklich möchte, scheint ihre Eltern wenig bis gar nicht zu interessieren. Zu wichtig ist ihnen das Ansehen in der Welt der Schönen und Reichen. Kein Wunder also, dass Ivy es kaum erwarten kann, auszubrechen; jedoch ohne an Folgen für ihre Zukunft zu denken. Mit dem Beginn des Studiums an der University of Florida brechen für Ivy endlich neue, aufregende, emotional gesehen höchst turbulente Zeiten an.

Gleich bei ihrer Ankunft läuft Ivy auf dem Campus ihrem Traumtypen über den Weg - dem charmanten Ryan. Schon bei ihrem ersten Treffen fliegen die Funken. Doch Ryan hat einen geheimen Auftrag von Ivys Vater: Als Bodyguard soll er Ivy beschützen. Jeden Jungen, der ihr näher zu kommen versucht, schlägt Ryan, oftmals sehr zu Ivys Unmut, in die Flucht. Er weicht ihr die meiste Zeit des Tages und auch der Nacht nicht von der Seite. Dabei hat Ivy schon genug mit dem Gefühlschaos in ihrem Inneren zu kämpfen. Sie will mit Ryan zusammen sein, er hingegen geht auf emotionale Distanz. Bis die Ereignisse sich überschlagen und Ryan angeschossen wird. Ivy wird zurück in ihren goldenen Käfig gesteckt, er genest langsam im Krankenhaus. Beide stellen sich die Frage: Gibt es für sie doch noch ein Happy End?

Amüsante Unterhaltung mit Tiefgang - es gibt nur wenige (deutsche) Autorinnen, die den Leser/Zuhörer schwindeliger schreiben als Stella Tack. Ihre Romane sind schönsten, berausendsten Glück zwischen zwei Buchdeckeln bzw. auf mehreren CDs. "Kiss me once" bringt die Schmetterlinge im Bauch wild zum Flattern. Ab der ersten Spielsekunde ist man in die Story, und noch mehr in die Lesung von Madiha Kelling Bergner und Andreas Heßling schockverknallt. Die beiden Schauspieler nehmen den Zuhörer mit auf eine turbulente Achterbahnfahrt der Gefühle, von der man sich wünscht, dass sie niemals enden möge. Die begeistert selbst taffe Frauen im Altern von 30+ über alle Maßen. Ihre Lesung ist so herrlich romantisch, dass man die gut zwölf Stunden Spielzeit lang regelrecht Sturzbäche von Tränen weint. Seufz!

Beim Lauschen von Stella Tacks Geschichten bricht einem das Herz nach nur wenigen Spielminuten. Denn diese bedeuten ganz großes Gefühlskino. Sobald "Kiss me once" im CD-Player liegt und die beiden Sprecher Madiha Kelling Bergner und Andreas Heßling mit ihrer Lesung loslegen, weint man Rotz und Wasser, hat zugleich ein extrabreites Grinsen im Gesicht. Hier erfährt man Jugendliteratur, die nicht nur ganz schwindelig macht, sondern vor allem Mädchen ab 14 Jahren so glücklich wie kaum etwas anderes. Danke für solch ein Geschenk! Es ist einfach zum Verlieben schön!

Susann Fleischer 14.04.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info